

## **AB15b: Klassenkampf als politischer Krieg: Maos Imperium und der Kalte Krieg**

*Die USA hatten 1955 begonnen, taktische Nuklearraketen auf Taiwan zu stationieren, um die das kleine Nationalchina vor einer kommunistischen Eroberung zu schützen. Der chinesische Staatschef Mao war deshalb fest entschlossen, mit Hilfe der Sowjetunion sich auch atomar zu bewaffnen. Bei den Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Oktoberrevolution in Leningrad 1957 vereinbarten Chruschtschow und Mao eine Lieferung dieser Bombe bis 1959. Im Oktober 1957 war zum ersten Mal ein sowjetischer Satellit namens Sputnik in die Erdumlaufbahn geschossen worden, was bewies, dass die Sowjetunion in der Lage war, auch Atomraketen über längere Distanz zu feuern. Bei diesem Treffen hielt Mao auch eine Rede über die Aufgabe des kommunistischen Lagers in der Weltpolitik; er tat dies, entgegen der Regel, im Sitzen, während alle anderen, auch Chruschtschow selbst, im Stehen redeten:*

„Wir alle brauchen Unterstützung, wer auch immer wir sind. (...)“

Vollständiger Text in: "Frank Dikötter, Maos Großer Hunger", S. 44-46, <http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/193445/maos-grosser-hunger>

Arbeitsauftrag:

- a) Arbeiten Sie die außenpolitische Position Maos heraus.
- b) Beurteilen Sie die Position. Berücksichtigen Sie dabei mehrere Kriterien.